



Hartung erkennt Laminier-Potenzial

Hamburger Druckerei verstärkt Druckweiterverarbeitung mit Horizon

René Geyer ist einer von vier Geschäftsführern der Hamburger Offsetdruckerei Hartung, die sich nach einer schwierigen Phase mit einem wahren Fitnessprogramm in Maschinen, Organisation und Qualität den Herausforderungen des Marktes stellt. In den letzten drei Jahren investierte Hartung in den Ausbau des Gebäudes, in die Vorstufe und den Drucksaal: Zu der bestehenden Achtfarbenmaschine kamen im Austausch für zwei Sechsfarben eine Zehnfarben-Speedmaster mit Lack sowie eine Fünffarbenmaschine Printmaster für das A3-Format. René Geyer: »Wir wollen unsere Fachkompetenz in allen Bereichen des Drucks ausbauen und vertiefen. Die Druckweiterverarbeitung gehört selbstverständlich dazu. Wir haben früher viel fremd vergeben, möchten aber mehr Wertschöpfung im Haus generieren. Dazu haben wir beschlossen, neben unserer Kernkompetenz im Drucken auch die Weiterverarbeitung komplett ins eigene Haus zu holen. Die Vorteile für unsere Kunden liegen klar auf der Hand: Frachtkosten werden gesenkt, wir sind flexibler in den Durchlaufzeiten und haben die Qualität unter Kontrolle. Druckweiterverarbeitung im eigenen Betrieb bedeutet geringere Reibungsverluste, höhere Termintreue – und der Gewinn bleibt im Haus.«

Dreischichtige Produktion

Hartung Druck+Medien arbeitet im Druck und im kompletten Weiterverarbeitungsbereich dreischichtig. Seit wenigen Wochen gehört neben dem Horizon-Klebebinder BQ-270 PUR der Laminator Castor 530 SF von Horizon zum Maschinenpark. Der Bedienerin Maike Rupsch fällt die Arbeit mit dem Laminator leicht: »Die Maschine arbeitet sehr präzise, da kann man kaum was falsch machen.« Verarbeitet werden in erster Linie Softcover-Umschläge, Speisekarten, Broschüren, Postkarten oder Flyer. Das Laminiergeschäft ist gut angelaufen, die Druckerei sieht in dieser Form der Veredelung von Printprodukten einen Wachstumsmarkt. »Auch bei schwierigeren Materialien sind die Laminierungsergebnisse präzise und sauber«, sagt René Geyer. »Außerdem arbeitet die Maschine wirtschaftlich bei großen, mittleren oder kleinen Auflagen, denn wir produzieren praktisch keine Makulatur. Durch die Anti-Curl-Mechanik liegen die Bogen immer plan. Zudem bietet die Maschine kurze Rüstzeiten. Dazu kommt die Bedienung über den Touchscreen, die klar aufgebaut ist und damit auch zur Effizienzsteigerung beiträgt.«

Die Hartung Druck+Medien GmbH hat ihr Kerngeschäft Bogenoffset mit digitaler Vorstufe und Druckweiterverarbeitung zum vollstufigen Fertigungsbetrieb ausgebaut. Heute glänzt die Druckerei mit breiter Fertigungstiefe und verlängerter Wertschöpfungskette. Neu im Programm: Klebebinden, Schneiden, Laminieren mit Maschinen von Horizon.





Die weltweite Leitmesse für Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie

- Beschichtung / Kaschierung
- Schneide- / Wickeltechnik
- Trocknung / Härtung • Software
- Kontroll-, Mess- & Prüfsysteme
- Behandlung • Konfektionierung
- Materialien • Maschinenzubehör
- Retrofits / Runderneuerte Anlagen
- Fabrikmanagement • Consulting
- Lohnveredelung / -verarbeitung
- Flexo- / Tiefdruck

8. - 10. November 2011

Neue Messe München

Neues
Gelände

E-Mail: info@ice-x.de

www.ice-x.de

René Geyer, Geschäftsführer von Hartung Druck+Medien (I.), mit Horizon-Produktleiterin Laminieren Marisa Dütsch und Horizon-Gebietsleiter Marvin Berg.



Palettenan- und -auslage

Für den zuverlässigen Transport der Bogen sorgt ein Saugkopf, der mit kombinierten Hub- und Schleppsaugern arbeitet. Dabei ist die Höhe der Transportsauger, der Luftstrom auf dem Stapel und die Saugkraft ganz einfach einzustellen, sodass ein zuverlässiger und kontinuierlicher Papiertransport gewährleistet ist. Der Laminator für das Format B2 (530 x 740 mm) überzeugt: Er kann Materialstärken zwischen 115 g/m² und 500 g/m² und – bei optimaler Produktion – 4.200 B2-Bogen/h verarbeiten. Zur Leistungssteigerung hat sich Hartung den »Castor« mit Palettenanleger und Palettenauslage ausstatten lassen. Für die mittleren und großen Auflagen bedeutet dies einen deutlich geringeren Arbeitsaufwand.

Die Abbildungen zeigen (von links) die Bogenseparation, den Touchscreen, den Druckregler für den Kalandrier des Horizon-Foliant-Laminators 530 SF und den Hubsauger im Saugkopf des Laminators.

René Geyer: »So wird das Laminieren für uns ein Gewinn – aber auch für unsere Kunden, denn wir liefern perfekte Produkte.« Termingerecht, versteht sich. Oder auf Vorrat, denn die 55 Mitarbeiter zählende Druckerei hat einen modernen Service im Bereich Logistik und Bestandsmanagement entwickelt: Nach dem Motto »Logistik ist mehr als termingerechte Auslieferung« baute die Druckerei eine Lagerhalle mit 600 Palettenstellplätzen, die auch den Kunden angeboten werden. Regelmäßig benötigte Produkte können so eingelagert und bei Bedarf abgerufen werden. Über eine internetbasierte Bestandsverwaltung können die Kunden online Waren abrufen oder Bestände kontrollieren. Die Auslieferung der Produkte übernimmt die Hamburger Druckerei zum gewünschten Termin – just in time – an jeden beliebigen Ort. Immer häufiger sind die Produkte mit einer hotmeltbeschichteten Folie laminiert.

» www.horizon.de

